



**CDSCS**

**CITROËN DS CLUB SUISSE**

CH - 4146 HOCHWALD



## **Die Geschichte des Citroën DS Club Suisse Wir feiern das 20jährige Clubbestehen!**

Alles fing wie bei vielen anderen Oldtimer-Clubs an. Die DS-Produktion war gerade vor etwas mehr als 10 Jahre eingestellt worden. Zunehmend wurden DS von Liebhabern aufgekauft, die sich für die modernen Citroëns nicht begeistern konnten.

Die Ersatzteilsituation war damals relativ gut. Einzelne Garagen trennten sich jedoch bereits wieder von ihren DS-Teilen, um für die neuen Modelle Platz zu schaffen. Manche Garagisten hatten zudem kein Interesse mehr an D-Modellen. Die Kunden bekamen dies teilweise mit horrenden Rechnungen zu spüren. Das Know-how über dieses nicht gerade einfach zu wartende Auto schien sich auf wenige Spezialisten zu konzentrieren.

Es war der ideale Zeitpunkt, eine Organisation für diese vielen DS-Enthusiasten zu gründen, um sie beim Lösen ihrer Probleme zu unterstützen, aber auch ihre Freuden (und Leiden) und Tipps zu teilen.

So beschloss Markus Scharowski zusammen mit Roland Casagrande, Hanspeter Ott und Anita Erb den CDSCS Oldtimerclub zu gründen. Die 4 Gründungsmitglieder unterschrieben die Vereinsstatuten am 1. März 1983 und hatten somit den Citroën DS Club Suisse ins Leben gerufen. Der Mitgliederbeitrag betrug damals CHF 30.--. 6 Monate nach der Clubgründung zählte der CDSCS bereits 45 Mitglieder. Ende 1984 waren es gar 120! Die Mitgliederzahl stieg danach nicht mehr spektakulär an. Sie hat sich in den letzten Jahren bei etwa 100 Mitgliedern eingependelt.

Der Club gab in den Anfangsjahren 1-2 Mal jährlich eine eigene Clubzeitschrift heraus. Die zwischen 40 und 50 Seiten starke Publikation war voll mit Berichten über Treffs, Adressen, Tipps und Tricks, Werbung und Kleininserate, sowie technischen Artikeln. Die zeitaufwändige Redaktion der Zeitschrift übernahm hauptsächlich der Vorstand, der zu einem späteren Zeitpunkt von Peter Keller unterstützt wurde.

Das erste Treffen fand im Oktober 1983 in Muriaux beim Restaurant de la Croix Fédérale statt. Man konnte 24 DS zählen, mehr als die Hälfte der Mitgliedschaft! Nebst kulinarischen Freuden gab es Berichte und Filme über die DS sowie eine Zuverlässigkeitsfahrt. Muriaux war 10 Jahre lang der bevorzugte Treffpunkt des CDSCS Club's. Von 1988 bis 1994 fanden 4 Mal jährlich ungezwungene Treffs dort statt. Muriaux mit dem neu erstellten Musée de L'Automobile von Claude Frésard ist noch heute ein beliebtes Ausflugsziel für die Clubmitglieder.

Die Aktivitäten des Clubs nahmen mit der Zeit an Intensität zu. Aus einem einzigen Treffen im Gründungsjahr wurden bis heute 4 bis 5 Treffs pro Jahr. Besondere

Highlights waren stets die Chapron-Pfingsttreffen und unsere Herbsttreffen, wobei nicht selten an die 100 Fahrzeuge aus dem Inland und nahen Ausland anzutreffen waren.

Der Citroën DS Club Suisse entwickelte sich zunehmend zur kompetenten Informationsdrehscheibe für DS Begeisterte in der Schweiz.

1985 wurde an der GV beschlossen, einen Ersatzteiffond zu gründen, um dem Club finanzielle Mittel bereitzustellen, um kurzfristige Einkaufsaktionen durchzuführen zu können oder Sammelbestellungen vorzufinanzieren. Heute sind etwa die Hälfte der Mitglieder am Ersatzteiffond beteiligt und profitieren von Sonderkonditionen bei Sammelbestellungen.

1986 fand das Chapron-Treffen in Mariastein statt. Die internationalen Teilnehmer kamen zum Teil erstmals mit der Schweizer DS-Szene in Kontakt. Das dreitägige Treffen ist manchem in bester Erinnerung geblieben. Es wurden zum Teil langjährige Freundschaften geschlossen.

Innerhalb des Clubs etablierte sich eine Gruppe, die sich dem Oldtimer-Rallysport verschrieben hat. Die Teilnahme an verschiedenen internationalen Anlässen, allen voran die Monte-Carlo Rallye für historische Fahrzeuge, sowie die erzielten Erfolge machten unsere Fahrzeuge und unseren Club auch über die Grenzen bekannt und dienen als sympathische Botschafter für unsere Sache.

Die Redaktion der clubeigenen Zeitschrift gestaltete sich zunehmend schwierig. Das gebundene Heft im A5-Format wurde zugunsten einer losen Blattsammlung in einem gelben Clubordner aufgegeben. An der GV von 1991 wurde beschlossen, auch auf diese Form der Informationsverbreitung zu verzichten. Stattdessen hat sich der CDSCS der bestehenden Zeitschrift 'Hydraulische Presse' angeschlossen. Diese hochkarätige Zeitschrift wird von nun an vom Deutschen DS Club in Zusammenarbeit mit der Schweiz herausgegeben. Sie war in DS-Kreisen bereits seit längerem bestens bekannt als DIE deutschsprachige Zeitschrift zum Thema DS überhaupt.

1995 fand der erste technische Tag statt. An diesem Anlass wurden Themen rund um die DS aufgegriffen und von der Theorie in die Praxis umgesetzt. Diese Veranstaltung stiess auf derart reges Interesse, dass sie seitdem praktisch jährlich wiederholt wird.

Zum 10-jährigen Bestehen des Clubs wurden bewusst keine besonderen Veranstaltungen durchgeführt. Die aktiven Mitglieder wurden mit einer wunderschönen, limitierten Lithografie beschenkt, welche zum Thema , 'die Göttin im französischen Film' hatte.

Jahrelang machte sich der CDSCS für kleinere Betriebe in der Schweiz stark, welche mit guten Ideen oder innovativen Techniken in den Bereichen ansetzten, wo in den 90er Jahren eine grosse Lücke bestand. So wurden z.B. geregelte Katalysator-Lösungen erarbeitet, Karosserien mit Chromstahlwannen repariert oder

Reproduktionen von Ersatzteilen günstig gefertigt. Diese Entwicklungen fanden ansatzweise Eintritt in die spezialisierten Garagen.

Nach 15-jährigem Engagement für den Club gab 1998 Markus Scharowski aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Präsident bekannt. Er wurde mit einer Ehrenmitgliedschaft für sein immerwährendes Engagement verdankt und ist dem Club seitdem als aktiver und kompetenter technischer Berater erhalten geblieben. Das Zepter des Präsidenten übernahm Herman Maas. Er war seit längerem Vorstandsmitglied und verantwortlich für die Ersatzteilfragen. Auch er verfügt über sehr gute Kenntnisse der Schweizer DS-Szene.

In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Treffs bei 4 eingependelt. Neben der Generalversammlung wird ein Picnic und ein Gourmet-Treff organisiert. Im Herbst findet jeweils ein 1-2 tages Treffen statt. Hinzu kommen gemeinsame Anfahrten zu nationalen und internationalen Treffs, wie der Teilemarkt in Bern, die Treffs des Dachverbands historischer Fahrzeuge und den internationalen Treffs in Frankreich, Italien und Deutschland.

Der CDSCS hat eine Gratwanderung in den letzten Jahren durchgemacht. Während sich der Club in den Anfangsjahren hauptsächlich als Informationsplattform für die Schweiz behauptet hatte und technische Aspekte einen wichtigen Bestandteil der Clubaktivitäten darstellten, stehen heute gesellige Aspekte und internationale Verbindungen zu ausländischen Clubs im Vordergrund. Dies deshalb, weil die Ersatzteilsituation sich weitgehend stabilisiert hat und die wenigen kompetenten DS-Garagen nun etabliert und bestens bekannt sind. Diese Garagen bearbeiten heute einen grossen Teil der technischen Fragen, die die Mitglieder beschäftigen. Der Vorstand seinerseits hat durch den Wegfall der redaktionellen Arbeiten für die Clubzeitschrift mehr Zeit für andere Aktivitäten. Eine direkte Folge dieser 'Globalisierung' ist der im Jahr 2001 beschlossene Internet-Auftritt.

Als weiteres Highlight wird im nächsten Jahr in der Schweiz zum ersten Mal das Internationale Citroen-Treffen ICCCR durchgeführt. Hierbei treten einige Vorstandsmitglieder unseres Clubs als Organisatoren auf. Eine weitere Gelegenheit, unsere tolle Schweizer-Club-Szene einem breiten, internationalen Publikum vorzustellen.

Die Geschichte des Clubs war stets bewegt und ist (hoffentlich) noch lange nicht abgeschlossen. Wir freuen uns jedenfalls alle über das 20jährige Bestehen des Clubs.

Auf Wiedersehen, bis bald und bon voyage!

Olivier Sobotkiewicz  
Peter Keller  
Walle Bärtschi